

Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 25. April 2019

Pressemitteilung DV 2019

Veränderung und Neuanfang

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“, sagte einst Meister Eckhart und ganz in diesem Sinne verlief die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes (SBLV) in der Bundeshauptstadt.

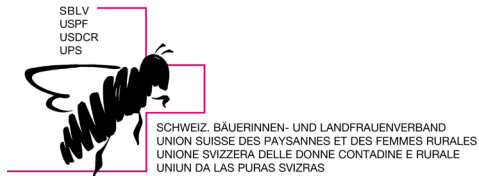
Die Delegierten und Gäste der diesjährigen DV des SBLV durften in einer emotionalen Versammlung ihre langjährige und verdiente Präsidentin Christine Bühler auf dem Höhepunkt ihres Wirkens verabschieden. Sie legt den Stab und die Geschicke des SBLV in die Hände ihrer Nachfolgerin. Anne Challandes meinte, ihre Ärmel seien zurück gekrempelt und sie würde sich motiviert der neuen Herausforderung stellen.

Ebenfalls musste sich der SBLV von den beiden engagierten und treuen Vorstandsmitgliedern Annekäthi Schluop-Bieri, Vorstandsmitglied und Präsidentin Kommission Familien- und Sozialpolitik und Monique Tombez, Vizepräsidentin, verabschieden. Neu gewählt wurden an ihre Stellen Silvia Amaudruz, VD und Flavia Ursprung, AG. Ebenso wurden die Mitglieder der Präsidentinnenkonferenz Rösi Räss, AI, Feliciana Giussani und Ester Monaco, TI, Judith Infanger und Paula Zurfluh, UR und Anne-Lise Thürler von der ARPP verdankt. An ihre Stellen treten Mechtild Grubenmann, AI, Tanja Bisacca, TI, Margrith Gisler, UR und Laurence Bassin für die ARPP. Auch Marianne Kessler, langjährige Prüfungsleiterin, hat ihr Amt ihrer Nachfolgerin Rajka Frei weitergegeben.

Nebst diversen Wechseln durften die Teilnehmenden der DV den Ausführungen der Kommissionspräsidentinnen folgen, welche ihre Leuchtturmprojekte des vergangenen Jahres vorstellten. Zu erwähnen ist an dieser Stelle sicherlich die Vernehmlassung zur AP22+ und die damit verbundene Forderung des SBLV nach einer genügenden Absicherung der Bäuerinnen auf den Höfen. Das Thema wurde auch ausserlandwirtschaftlich breit diskutiert. Der Handlungsbedarf ist unbestritten, die Diskussionen hingegen kontrovers.

Ebenfalls für die Gleichstellung von Frau und Mann setzt sich die Kommission für Familien- und Sozialpolitik ein. Die Kommission hat die Plattform „Frauen wählen“ für die kommenden nationalen Wahlen erarbeitet und setzt sich mit „mehr Frauen in der Politik“ für die Kandidatinnen für den National- und Ständerat ein.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist die Bildung Bäuerin, welche nach wie vor boomt. Sie ist ein wichtiges Standbein des Verbandes und er ist stolz darauf, dass bei den Anmeldungen für die Kurse und die Prüfung Bäuerin mit Fachausweis wiederum Rekordzahlen erreicht werden konnten. Es sei bemerkenswert, meinte die Präsidentin Jeanette Zürcher, dass gleich zwei Frauen, welche das eidgenössische Diplom machten, den zweithöchsten Notendurchschnitt erreicht hätten.



Das Highlight der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft war sicherlich das Projekt Tag der Hauswirtschaft, bei welchem fast 40 Schulen und Institutionen in der ganzen Schweiz mitmachten. Zusammen mit den Landfrauen wurde gekocht, gebacken, aufgetischt, bedient und Gäste verwöhnt. Den Schlusspunkt bildete die Ziehung der drei Gewinnerschulen, welche direkt an der DV bekannt gegeben wurden. Der SBLV freut sich sehr über das Engagement landauf-landab und über die wohlwollende Medienpräsenz des Tages.

Einmal mehr darf der SBLV auf ein intensives, aber auch vielfältiges und buntes Verbandsjahr zurückblicken. Die weiteren Details können dem Jahresbericht, welcher unter www.landfrauen.ch aufgeschaltet ist, entnommen werden.

Für weitere Auskünfte:

Christine Bühler, Präsidentin

buehler@landfrauen.ch

Tel. 078 818 36 11